



KULTURROUTEN IM STADTRAUM

Storytelling,
Vernetzung,
Markierung,
Inszenierung

Das Intensivseminar

Basierend auf zahlreichen selbst konzipierten und umgesetzten Kulturrouten, unserer kulturtouristischen Expertise, Best-Practice-Beispielen und umfangreichen Erfahrungen im Storytelling hat die projekt2508 GmbH ein Intensivseminar entwickelt. Darin wollen wir Ihnen nicht nur das nötige „Handwerkszeug“ zur Entwicklung einer Route vermitteln, sondern auch Ihre Ideen oder Themen für eine Kulturroute aufgreifen, diskutieren und bewerten. Um ausreichend Zeit für individuelle Fragen und Diskussionen zu haben, ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt.

Geschichten erzählen

Was berührt uns besonders, wenn wir uns auf eine Reise begeben? Die Unterkunft, das Essen, der Transport – alles ist wichtig, aber: Jede gute Geschichte überstrahlt die kühle Funktionalität des Austauschbaren. In Erinnerung bleiben uns die Orte und Menschen mit denen wir Gefühle, Erlebnisse, Abenteuer und gute Geschichten verbinden. Der Fundus für diese Geschichten sind die Orte, Menschen und Besonderheiten Ihrer Stadt.

Termin

18. April 2016
10.00 h - 17.00 h

Ort

projekt2508 GmbH,
Riesstraße 10, 53113 Bonn

Kosten

238,- € inkl. MwSt.
Teilnahmebescheinigung,
Vortragsinhalte als pdf, Foto-
Dokumentation, Getränke,
Kaffee und Mittagessen
(Buffet) inkl.

Teilnehmer

Mindestteilnehmerzahl: 6
Maximal: 10
Planer von Stadt- und
Kulturrouten in
Tourismusorganisationen,
Städten, sonstigen
Gebietskörperschaften

Ihr Ansprechpartner

Matthias Burzinski
0228/184967-61
akademie@projekt2508.de

Anmeldung

Formular siehe unten.

Wozu städtische Kulturrouten?

Nicht jede Sehenswürdigkeit, nicht jedes interessante Detail ist als solches gleich zu erkennen – und für sich allein genommen vielleicht auch keine Reise wert. Werden die einzelnen interessanten Orte (Point of interest = POI) aber markiert, inszeniert und vernetzt, gewinnt die Stadt eine neue Attraktion.

Kulturrouten im Stadtraum leisten genau das: Sie legen eine Spur durch die Geschichte und Geschichten einer Stadt. Ansprechend gestaltete Module machen neugierig und lenken den Blick, sie inszenieren bedeutsame Orte und verweisen aufeinander. Mit kleinem Aufwand lassen sich Netzwerk-Attraktionen schaffen, welche die Aufenthaltsdauer der Gäste erhöhen und zugleich identitätsfördernd für die Bewohner sind.

Profitieren vom Kulturtourismus

Der Kulturtourismus ist einer der treibenden Kräfte der gesamten Tourismusbranche. Er prägt und befeuert nicht zuletzt den boomenden Städtetourismus. Allerdings sind die Ansprüche der Touristen nicht mehr dieselben wie noch vor einigen Jahren. Eng bedruckte Informationstafeln werden links liegen gelassen, gesucht wird das einmalige Erlebnis. Während die kulturelle Substanz einer Stadt die Einmaligkeit meist bereits garantiert, fehlt es an einer erlebnisorientierten Vermittlung. Hier setzen städtische Kulturrouten an, indem sie markieren, inszenieren und vernetzen. Kultur und Geschichte der Stadt können aktiv nachvollzogen und erlebt werden – in Form einer erzählten Geschichte.

Markieren, Inszenieren, Vernetzen

Sind die POI erst einmal benannt, müssen sie markiert werden. Mit einem Schild allein ist es dabei nicht getan. Um aufzufallen, bedarf es einer auffälligeren, am besten dreidimensionalen Form. Wenn Markieren und Inszenieren Hand in Hand gehen, wird im Idealfall die Kernbotschaft bereits gestalterisch vermittelt. Da aber das eigene Entdecken Teil des angestrebten Erlebnisses ist, muss schließlich noch ein Verweis auf die anderen POI der Route erfolgen: Die Vernetzung aktiviert Touristen und Einheimische zu einer persönlichen Entdeckungsreise durch den Ort und seine Geschichte(n).



Kulturrouten als interdisziplinäre Aufgabe

Die Planung einer städtischen Kulturroute erfordert eine interdisziplinäre Arbeitsweise. Gefragt ist gleichermaßen touristische, kulturhistorische und gestalterische Kompetenz. Aus touristischer Sicht müssen sowohl die allgemeinen Trends und Entwicklungen wie auch die regionalen Strategien berücksichtigt und mit dem Konzept der Kulturroute in Einklang gebracht werden. Welche Inhalte zu vermitteln sind, ist den Akteuren vor Ort in der Regel zwar bewusst, es gilt aber, die geeigneten Vermittlungsmaßnahmen zu konzipieren. Die müssen schließlich in einer ansprechenden und dem Ort angemessenen Gestaltung Umsetzung finden.

Zur Einstimmung

Matthias Burzinski: Die Renaissance der Kulturrouten - Wege, Ziele, Sackgassen.

In: KM-Magazin Nr. 110 · Februar 2016 · ISSN 1610-2371, S. 39-46.

Download unter: <http://www.kulturmanagement.net/frontend/media/Magazin/km1602.pdf>

Fragen, Themen, Methoden

Kernfragen und Inhalte des Seminars

- Wer sind die Zielgruppen von Kulturrouten?
- Welche Rolle spielen Kulturrouten für das kulturtouristische Angebot?
- Warum ist das Prinzip des Storytelling so wichtig? Und wie funktioniert es?
- Welche Typen von Kulturrouten gibt es (z. B. innerkommunal, interkommunal)?
- Was sind die Arbeitsschritte zur Entwicklung einer Kulturroute?
- Was sind die kritischen Meilensteine? Wo lauern Gefahren?
- Welche guten und schlechten Beispiele für Kulturrouten gibt es?
- Wie inszeniere, vernetze, markiere und vermarkte ich eine Kulturroute?
- Wie pflege und entwickle ich eine Kulturroute weiter?
- Was brauche ich für die Umsetzung?
- Was kostet mich eine Kulturroute?
- Wie gut ist meine Idee für eine Kulturroute? Und wie entwickle ich sie?

Methoden und Vorbereitung

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Workshop

Das Seminar besteht aus aufeinander aufbauenden Vorträgen, die zentrale Fragestellungen aufwerfen und diese in die Teilnehmerschaft zurückspiegeln. So können die Teilnehmer die Fragen auf ihre eigene Kulturroute, städtische/regionale Profilthemen oder Routenideen anwenden. Abschließend werden in einem Workshop (Metaplan) anhand der Ideen der Teilnehmer Lösungen diskutiert und erarbeitet.

Vorab rufen wir Sie für einen ersten Austausch zurück. Im Idealfall senden Sie uns danach eine E-Mail mit Ihren Ideen, Profilthemen oder auch Problemen mit einer bestehenden Route zu

(akademie@projekt2508.de). Es reicht die einfache E-Mail. Sie können uns aber auch ein bestehendes Routen- oder Tourismuskonzept zusenden. Selbstverständlich werden wir Ihre Informationen vertraulich behandeln und nur innerhalb des Seminars mit den anderen Teilnehmern diskutieren. So können wir die Inhalte des Seminars auf Ihre Wünsche zuschneiden.

Geplanter Seminarablauf

10.00 Uhr	Eröffnung und Vorstellungsrunde
10.15 Uhr	Einführung Kulturrouten: Konzepte, Funktionen, Zielgruppen, Marketing
11.30 Uhr	Storytelling Die „Heldenreise“ und andere Erzählprinzipien – Dramaturgie, Inhalte, Nachhaltigkeit
12.15 Uhr	Mittagspause und Mittagessen
13.00 Uhr	Umsetzung von Kulturrouten Markieren, Inszenieren, Vernetzen + Organisieren, Finanzieren, Vermarkten
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Workshop Ihre potenzielle Kulturroute/Ihr Thema auf dem Prüfstand – Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken sowie Lösungsvorschläge
16.45 Uhr	Zusammenfassung und Abschlussgespräch
17.00 Uhr	Ende und Ausklang

Hinweis: Änderungen zur Anpassung auf die Interessen der Teilnehmer behalten wir uns vor.

Das bekommen Sie

- Eine pdf-Datei mit den Vortragsinhalten
- Eine Foto-Dokumentation der Workshop-Sequenz
- Eine individuelle Stellungnahme zu Ihrer Kulturroute mit konkreten Tipps und Hinweisen
- Getränke, Kaffeepause, Mittagessen sind ebenfalls inklusive

Dozenten

Matthias Burzinski

Leitung Beratung projekt2508 Gruppe

Dipl.-Geograph, Touristikmanager (IST). Seit 1995 als Berater und Projektmanager im Destinations- und Kulturmanagement tätig. Seit 2009 Leiter der Beratung in der projekt2508 Gruppe. Seit 2006 Herausgeber des führenden deutschsprachigen Branchendienstes für Destinations- und Attraktionsmanagement www.destinet.de.

Erfahrung aus mehr als 200 touristischen und kulturwirtschaftlichen Beratungsprojekten, Machbarkeitsstudien und Umsetzungsprojekten von Besucherattraktionen, in der Entwicklung von Informations- und Orientierungssystemen, Konzeptionen für Tourist Informationen, der Infrastrukturentwicklung und Besucherlenkung, Produktentwicklung, im Netzwerkmanagement, in Tourismus-, Marken- und Marketing-Konzepten sowie der Veranstaltung von Fachtagungen.

Caroline Kaiser

Leitung expo2508 Ausstellungskonzeption und -gestaltung (projekt2508 Gruppe)

Mitglied im ICOM, International Council of Museums, und DMB, Deutscher Museumsbund; Studium der Kunstgeschichte und Archäologie in Bonn und Warschau. Seit 2011 tätig als Ausstellungsplanerin für expo2508 Ausstellungskonzeption und -gestaltung, einer Abteilung der projekt2508 Gruppe. Caroline Kaiser konzipiert und plant in dieser Funktion Museen, Ausstellungen, Attraktionen, Kulturrouten und Präsentationen.

Claudia Moll

Projektmanagerin expo2508 Ausstellungskonzeption und -gestaltung (projekt2508 Gruppe)

Studium der Kulturvermittlung an der Universität Hildesheim und der Kulturpädagogik an der Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach. Seit 2015 Projektmanagerin bei expo2508. Projektleitung des Karnevalskabinetts als Teil des dezentralen Heimatmuseums „MonChronik“ in Monheim am Rhein und weiteren kulturgeschichtlichen und touristischen Ausstellungen.

Kontakt und Fragen

projekt2508 GmbH

Matthias Burzinski

Riesstraße 10
53113 Bonn

T: 0228 / 184967-61

F: 0228 / 184967-10

akademie@projekt2508.de

www.projekt2508.de

Anmeldung

Bitte per Fax an 0228 / 184967-10 oder eingescannt als pdf an: akademie@projekt2508.de.

- Ich möchte verbindlich die Teilnahme am Seminar „Kulturrouten im Stadtraum“ buchen (Leistungsdetails s. oben):
 Ort: Riesstraße 10, Bonn (Eigenanreise)
 Zeit: 18. April 2016, 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
 Kosten: **238,- € inkl. MwSt.** (netto 200,00 €)

Hinweis: Erst mit der Anmeldebestätigung kommt der Vertrag zwischen der projekt2508 GmbH als Seminaranbieter und Ihnen zu Stande (s. nächste Seite).

Organisation: _____

Ansprechpartner/-in: _____

Straße: _____

PLZ Stadt: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Die AGB (nächste Seite) wurden gelesen und zur Kenntnis genommen.

Datum / Unterschrift _____

- Wir interessieren uns allgemein für das Seminar „Kulturrouten im Stadtraum“. Bitte kontaktieren Sie mich.

Organisation: _____

Ansprechpartner/-in: _____

Telefon/E-Mail: _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Erst mit der Anmeldebestätigung kommt der Vertrag zwischen der projekt2508 GmbH als Seminaranbieter und Ihnen zu Stande. Der Seminarbeitrag wird bis spätestens 7 Tage vor Durchführung des Seminars fällig. Ausnahmen bei späterer Anmeldung können vereinbart werden.

Wir sichern Ihnen für alle im Rahmen dieses Projekts zur Kenntnis gelangenden Daten und Informationen Vertraulichkeit zu. Ihre Anmeldedaten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sofern Sie nicht widersprechen, werden Ihr Name und Ihre Anschrift auf der Teilnehmerliste aufgeführt.

Das Seminar kann noch abgesagt bzw. verschoben werden, wenn die Mindestteilnehmerzahl bis 10 Tage vor Durchführung nicht erreicht wird. Ihre Kosten erhalten Sie selbstverständlich erstattet. Bitte beachten Sie: Potenziell bereits angefallene Reisekosten durch Ihre Eigenbuchungen können nicht erstattet werden.

Änderungen am Seminarablauf sind vorbehalten, sofern damit die Gesamtleistung nicht beeinträchtigt wird.